

Buchbesprechung

Christian Schwägerl (Hrsg.)

Die Flugbegleiter

Kosmos-Verlag, 2020

300 Seiten; 20,- Euro

Es gibt eine ganze Reihe an hervorragenden Vogelbüchern. Doch keines ähnelt in seiner Vielfalt dem gerade im Kosmos-Verlag erschienenen Werk unter dem zunächst ungewöhnlich klingenden Namen „Die Flugbegleiter“. Um den Herausgeber herum hat sich eine Gruppe enthusiastischer Vogel Liebhaber aus dem deutschsprachigen Raum geschart, die sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht haben, das Leben der Gefiederten von verschiedenen Seiten zu erkunden und darüber im Online-Magazin *riffreporter.de* zu schreiben. Eine außergewöhnliche Auswahl davon ist nun als Buch erschienen mit einem sehr facettenreichen Inhalt, der an Spannung nichts zu wünschen übrig lässt.

Ob Laie oder Wissenschaftler, der Inhalt wird jeden begeistern, denn es macht einfach Spaß, in den Texten zu schmökern. Man erfährt die unglaubliche Vielfalt der Vogelwelt, sei es vor der Haustür oder auf großer Reise in den Süden. Der Inhalt ist in drei große Themenbereiche aufgeteilt, Beobachten und Staunen, Erforschen und Entdecken sowie Gefahren erkennen, sich Sorgen machen. Da geht es zum Beispiel um Zeit, die Vogelbeobachter haben, Muße, den Alltag zu vergessen und in der Natur aufzugehen. Oder um Prominente wie Fußballtrainer, de-



nen man gar nicht zutraut, in Vögel vernarrt zu sein und Lebensräume für sie zu schaffen, ebenso einen Bauern, der Federn sammelt und sich nicht scheut, mit Spezialisten der Wissenschaft zu fachsimpeln. Wer nimmt wie Vogelstimmen wahr? Lustig geschildert, genauso wie ein neugieriger Bartkauz im hohen Norden. Anderenorts macht eine couragierte Dame Altersheimbesuche mit einem speziell ausgesuchten Vogelprogramm und schenkt den manchmal bereits dementen Senioren neue Lebensfreude.

Es werden jedoch auch wissenschaftliche Themen angesprochen, jedoch leicht verständlich. Man erfährt von einer Weltraumstation, an der Antennen angebracht sind, die kleinste Rucksacksender von Singvögeln erfassen und weiterleiten. Oder man

wird darauf aufmerksam, dass Seevögel wie Pinguine, Krähenscharben und Lummern die globalen Nährstoffkreisläufe beeinflussen. Und woher wissen fremd aufgezogene Kuckucke, was ein Kuckuck fürs Leben wissen muss? Naturgenialität und High Tech geben sich die Hand.

Aber das Leben der Vögel unterliegt auch enormen Gefahren. Davon erfährt man im dritten Block einer Vielzahl von kleinen Geschichten. Es geht um die bekannten schädigenden Einflüsse auf unsere Umwelt, allerdings aus sehr persönlich aufgearbeiteten Perspektiven, und manches wird den Lesern auch neu sein. Erfolge im Artenschutz werden nicht ignoriert, und zuletzt erfahren wir auch noch etwas zum Coronavirus bis hin zu politischen Themen unserer Zeit. Die Vogelwelt mischt überall kräftig mit.

Dieses Buch zu lesen, macht einfach Spaß. Die kurzen Kapitel beanspruchen nicht viel Zeit, auch wenn der Herausgeber gerade diese den Vogelbeobachtern zugesteht. Hübsche Schwarzweiß-Zeichnungen sind zur Ergänzung eingefügt. Auffallend ist die solide handfeste Ausstattung des Einbandes und des Papiers, sodass der Band auch strapazöse Wanderungen durch die Wildnis problemlos mitmacht.

Also – durchweg sehr empfehlenswert, nicht nur für bereits Vogelkundige, sondern auch die, die es vielleicht nach der Lektüre noch begeistert werden.

Armin Püttger-Conradt

ne · Termine · Termine · Termine · Termine · Termi

Säbelschnäbler-Symposium am 8. Oktober 2020 in Wilhelmshaven

Der Titelvogel der diesjährigen Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer ist der Säbelschnäbler. Zur inhaltlichen Einstimmung veranstaltet die Nationalparkverwaltung in Kooperation mit der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft am 8. Oktober 2020 in Wilhelmshaven ein Symposium zum Thema „Der Säbelschnäbler als Charaktervogel des Wattenmeeres: Was wissen wir?“

Das Wattenmeer gehört zu den nördlichsten Brutgebieten des Säbelschnäblers. Hier brütet er in offenen, dynamischen Lebensräumen. Im Winter ziehen die Wattenmeervögel



12. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

nach Südwesteuropa. Zur Ökologie des Säbelschnäblers wurden über viele Jahre Studien von Hermann Hötter durchgeführt, langjähriger Leiter des Michael-Otto-Instituts im NABU in Bergenhusen, Schleswig-Holstein, der im vergangenen Jahr viel zu früh

verstorben ist. Auf diesem Symposium soll der aktuelle Stand des Wissens zum Säbelschnäbler im Wattenmeer zusammengetragen werden, um dies für Schutzkonzepte für diese Art verfügbar zu machen. Es werden Vorträge zu hören sein u.a. von Peter Südbeck, Gregor Scheiffarth und Gundolf Reichert von der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, von Kees Koffijberg aus den Niederlanden sowie von Leonie Enners, Forschungs- und Technologiezentrum Westküste, Christian-Albrechts-Universität Kiel. Informationen und Anmeldung unter www.nationalpark-wattenmeer.de/nds

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [41_3_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Püttger-Conradt Armin

Artikel/Article: [Buchbesprechung 42](#)